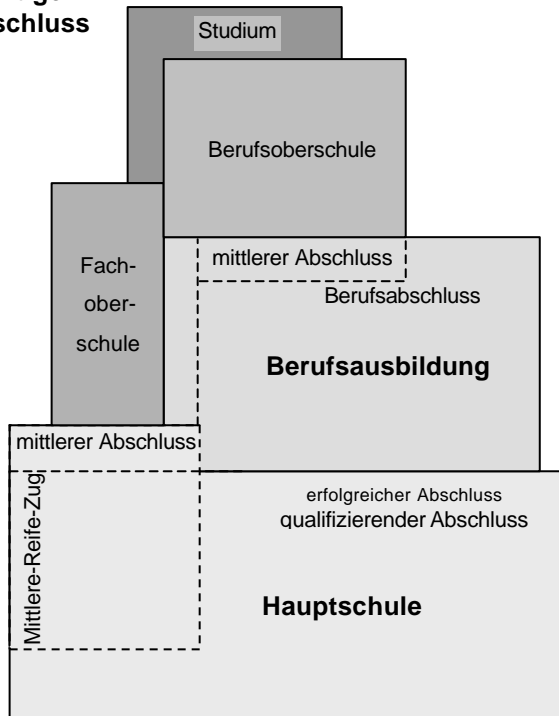


## M-Klassen und M-Kurse in der Hauptschule

		mittlerer Schulabschluss	
		M10	
Hauptschulabschluss Quali			Hauptschulabschluss Quali
9			
	↗	M9	↖
	M-Kurs		M-Kurs
8			
	↗	M8	↖
	M-Kurs		M-Kurs
7			
		M7	
6			
5			

Für jeden den richtigen Abschluss



**Bildungsoffensive Bayern.  
Für die Zukunft unserer Kinder.**

München, im April 2000

Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus  
Salvatorstraße 2  
80333 München

Telefon: (089)2186-0

Internet: [www.bildungsoffensive-bayern.de](http://www.bildungsoffensive-bayern.de)

Die Schüler der Hauptschule mit guten Leistungen können innerhalb ihrer Schulart mit dem M-Zug ab der 7. Klasse einen vierjährigen, geschlossenen Bildungsgang zum mittleren Schulabschluss besuchen.

Kinder sind Persönlichkeiten



Man muss sie rechtzeitig fördern.

Neu an der Hauptschule:

# DER

# M-ZUG

**MITTLERE-REIFE-ZUG**

von der 7. bis zur 10. Klasse



## M-Zug, M-Klasse, M-Kurs, was ist das?

„M“ steht für Mittlere Reife: Die Hauptschule bietet seit dem Schuljahr 1999/2000 einen vierjährigen Bildungsgang an, einen M-Zug, der in eigenen Klassen und Kursen (M-Klassen und M-Kursen) zum mittleren Schulabschluss führt. Der M-Zug beginnt in der Jahrgangsstufe 7 (M7) und endet in der 10. Klasse (M10) mit der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss.

In weniger dicht besiedelten Gegenden Bayerns ist es notwendig, dass sich Hauptschulen in einem Verbund zur Bildung von M-Klassen zusammenfinden. In den Jahrgangsstufen 7 und 8 werden auch M-Kurse eingerichtet, in denen die für den M-Zug geeigneten Schülerinnen und Schüler zusätzlichen Unterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch erhalten.

## Was bringt der M-Zug den Schülerinnen und Schülern?

- Sie können innerhalb der eigenen Schulart Hauptschule über vier Jahre konsequent auf den mittleren Schulabschluss vorbereitet werden.
- Dieser Abschluss ist dem Realschulabschluss gleichwertig und verleiht die gleichen Berechtigungen.
- Der Unterricht im M-Zug legt seinen Schwerpunkt auf Deutsch, Mathematik und Englisch.
- Weiterer Schwerpunkt ist das Lernfeld Arbeitslehre und die verstärkte Vorbereitung auf das Wirtschafts- und Arbeitsleben.

## Die Vorteile des M-Zugs auf einen Blick:

- kein Wechsel der Schulart
- kürzere Schulwege
- vertraute Unterrichtsmethoden
- Klassenlehrerprinzip
- verstärkte Praxis- und Berufsorientierung

## Was bringt der M-Zug der Hauptschule?

### Die Hauptschule insgesamt profitiert vom M-Zug:

- Sie ist künftig eine Angebotsschule - wie das Gymnasium und die Realschule.

## Wer darf in den M-Zug hinein?

### In die M7 (M-Klasse der Jahrgangsstufe 7) dürfen Schülerinnen und Schüler,

- die im Zwischenzeugnis der 6. Klasse die Durchschnittsnote 2,33 aus Deutsch, Mathematik und Englisch erreicht haben.
- In den übrigen Fällen entscheidet die Lehrerkonferenz in Zusammenarbeit mit den Eltern.
- Natürlich gibt es auch später noch Möglichkeiten, in die M8, M9 oder M10 zu gelangen.

## Was wird im M-Zug gelernt?

### Grundlage für Unterricht und Erziehung ist der Lehrplan für die Hauptschule, aber

- die Anforderungen orientieren sich am höheren Niveau des Bildungsgangs zum mittleren Schulabschluss,
- die Lerninhalte werden ausgeweitet und vertieft behandelt,
- die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständiger und eigenverantwortlich,
- die Aufgabenstellungen sind deutlich anspruchsvoller.

## Welche Abschlüsse sind erreichbar?

- der mittlere Schulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 10
- der erfolgreiche Hauptschulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 9
- der qualifizierende Hauptschulabschluss (Quali) durch Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung

## Wie geht es nach der Hauptschule weiter?

### Mit dem mittleren Abschluss stehen Wege offen:

- qualifizierte Ausbildung in einem anspruchsvollen Beruf
- Berufsoberschule (für Bewerber mit Berufsausbildung)
- Fachoberschule (für Bewerber ohne Berufsausbildung)
- Laufbahn der Fachlehrer und Förderlehrer